

PRESSEMITTEILUNG

Start der AustroMobil 2026

Neues Messeformat mit Überblick über aktuelle Modelle und historischem Schwerpunkt

Dornbirn, 13. März 2026. **Die Messe Dornbirn eröffnet am 20. März die erste AustroMobil. 35 Marken und mehr als 150 Modelle des Jahrgangs 2026 stehen im Zentrum. Das Format entsteht gemeinsam mit dem Landesgremium des Fahrzeughandels und der Landesinnung der Kfz-TechnikerInnen. Eine historische Schau bringt 140 Jahre Automobilgeschichte in die Messe.**

Die Premiere setzt auf ein klares Konzept. Messegeschäftsführer Nilly Nail sieht darin eine passende Chance für ein neues Format. „Wir gehen mit Zuversicht in diese drei Messetage und sehen das große Interesse der AusstellerInnen als positives Signal. Dieses Format bietet der Fahrzeugbranche einen jährlichen Fixpunkt für Innovationen, Informationen und Austausch.“

Marktüberblick zum Modelljahr 2026

Die BesucherInnen erwartet ein breites Spektrum aktueller Fahrzeuge. Die Auswahl reicht von kompakten Alltagsmodellen bis zu technologieorientierten Antrieben und Nutzfahrzeugen. Der Rundgang durch die Hallen eröffnet direkte Vergleiche zwischen Marken und ihren aktuellen Entwicklungen. AusstellerInnen nutzen die Messe, um neue Konzepte vorzustellen, technische Lösungen zu erläutern und mit KundInnen sowie BranchenteilnehmerInnen direkt ins Gespräch zu kommen.

Ein Jahrhundert Technikgeschichte im Überblick

Die historische Ausstellung erweitert die Neuwagenübersicht um eine Perspektive, die bis zur Erfindung des Automobils im Jahr 1886 zurückreicht. Sie vereint Fahrzeuge aus unterschiedlichen Entwicklungsphasen und bildet damit eine breite Auswahl, die die Vielfalt der automobilen Geschichte sichtbar macht. Diese dichte Zusammenstellung selten erhaltener Modelle schafft einen Überblick, der technische Linien, gestalterische Veränderungen und frühe Innovationsschritte verständlich einordnet.

In diesem Rahmen rücken mehrere prägende Fahrzeuge ins Zentrum. Der W30-Versuchswagen als ältester Volkswagen der Welt verdeutlicht frühe Entwicklungsschritte. Ein Rolls-Royce Phantom I sowie Klassiker wie der Mercedes 300 SL „Gullwing“ oder der BMW 2002 Turbo zeigen unterschiedliche Linien in

Technik und Gestaltung. Mit Sportwagen wie dem Ferrari F40 und dem Porsche 959 kommt eine weitere Ebene hinzu, die Entwicklungen im Hochleistungssegment und im Rennsport nachvollziehbar macht.

Motorsport sorgt für zusätzliche Akzente

Am Samstag, 21. März, richtet sich der Blick auf den Motorsport. Hans-Joachim Stuck besucht die Messe und spricht ab 14 Uhr über seine Karriere und internationale Rennsportthemen. Er fuhr mehrere Jahre in der Formel 1, gewann die 24 Stunden von Le Mans sowie das Rennen in Sebring und holte 1990 den Titel in der DTM. Das anschließende Meet and Greet mit Autogrammstunde findet am Stand des Porsche Meeting Zürs statt.

In der historischen Ausstellung steht zudem der AustroDaimler ADM-R „Stuck-Rennwagen“. Mit diesem Fahrzeug aus der Vorkriegszeit erzielte sein Vater Hans Stuck bedeutende Erfolge bei Bergrennen, wurde zum legendären „Bergkönig“ und prägte damit eine frühe Phase des Motorsports.

FACTBOX:

1. AustroMobil

20. bis 22. März 2026
Messequartier Dornbirn

Öffnungszeiten:

Freitag, 20. März 2026: 13–18 Uhr
Samstag, 21. März 2026: 09–18 Uhr
Sonntag, 22. März 2026: 09–18 Uhr

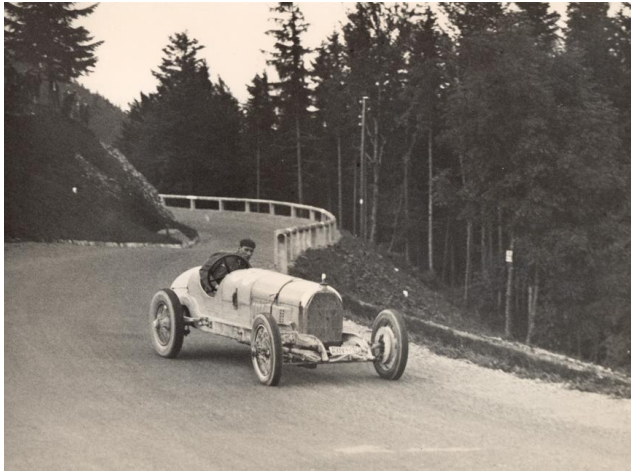
Tickets: <https://messedornbirn.at/tickets>

Website: www.austro-mobil.at



(Bild: Ferrari_F04_001 © NAM The Loh Collection)

Der Ferrari F40 aus dem Nationalen Automuseum von Friedhelm Loh ist einer der Stars bei der Sonderausstellung „140 Jahre Automobil“.



(Bild: Bergrennen_Stuck_ADM-R © FahrTraum Museum)

Hans Stuck fährt im AustroDaimler ADM-R auf dem Weg zum Sieg. Der Wagen ist in der historischen Ausstellung zu sehen, und auch sein Sohn Hans-Joachim Stuck ist vor Ort.

Bildmaterial

bei Nennung der Credits honorarfrei

Ihr Kontakt für Rückfragen:

Rückfragen

Nilly Nail, Geschäftsführung Messe Dornbirn, mailto: nilly.nail@messedornbirn.at

Peter Schaar, Projektentwicklung AustroMobil, mailto: p.schaar@werbeagentur.or.at

Weitere Pressemeldungen unter www.messedornbirn.at/newsroom